Bund Deutscher Kriminalbeamter

Der BDK trauert um Ulrich Wegener

03.01.2018

Wie heute bekannt wurde verstarb bereits am 28. Dezember 2017 der Gründer und erster Kommandeur der Anti-Terror-Einheit GSG 9 und Held von Mogadischu im Alter von 88 Jahren. 1979 wurde Ulrich Wegener der Bul le mérite, die höchste Auszeichnung des BDK für besondere Verdienste um die Innere Sicherheit, verliehen.

Nahezu jeder erinnert sich an seine Verdienste und der seiner GSG 9 um die Geiselbefreiung der Passagiere in der Lufthansa-Maschine „Landshut" in Mogadischu am 18. Okt. 1977.

Das Zusammenwirken eines ressortübergreifenden Krisenstabes mit der Elite-Einheit GSG9 ermöglichte die Rettung vieler Menschen aus der Hand dieser Terroristen. Wegener agierte bei diesem lebensgefährlichen Einsatz selbst mit in der ersten Reihe. Er nahm den Orden, wie er selbst erklärte, für „seine Jungs" entgegen.

Schon im Juni 1976 war er in die unter israelischer und französischer Verantwortung durchgeführte Geiselbefreiung größtenteils jüdischer Flugzeugpassagiere in Entebbe (Uganda) mit eingebunden. Vier Terroristen hatten die Freilassung von 53 Gefangenen, überwiegend aus deutschen und israelischen Gefängnissen, erzwingen wollen.

Ulrich Wegener galt als einer der weltweit führenden Experten zur Terrorbekämpfung und war Berater beim Aufbau zahlreicher Sondereinheiten anderer Länder.

Der BDK wird sein Andenken steht in Ehren halten!

Schlagwörter
Bund
diesen Inhalt herunterladen: PDF